

Projekt

STADTPARK LEHEN
 WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE
 BAUFELD 2
 IGNAZ-HARRER STRASSE 75

Bauherr



Gemeinnützige Salzburger
 Wohnbaugesellschaft mbH
 Ignaz-Harrer-Strasse 84,
 5020 Salzburg

Planer

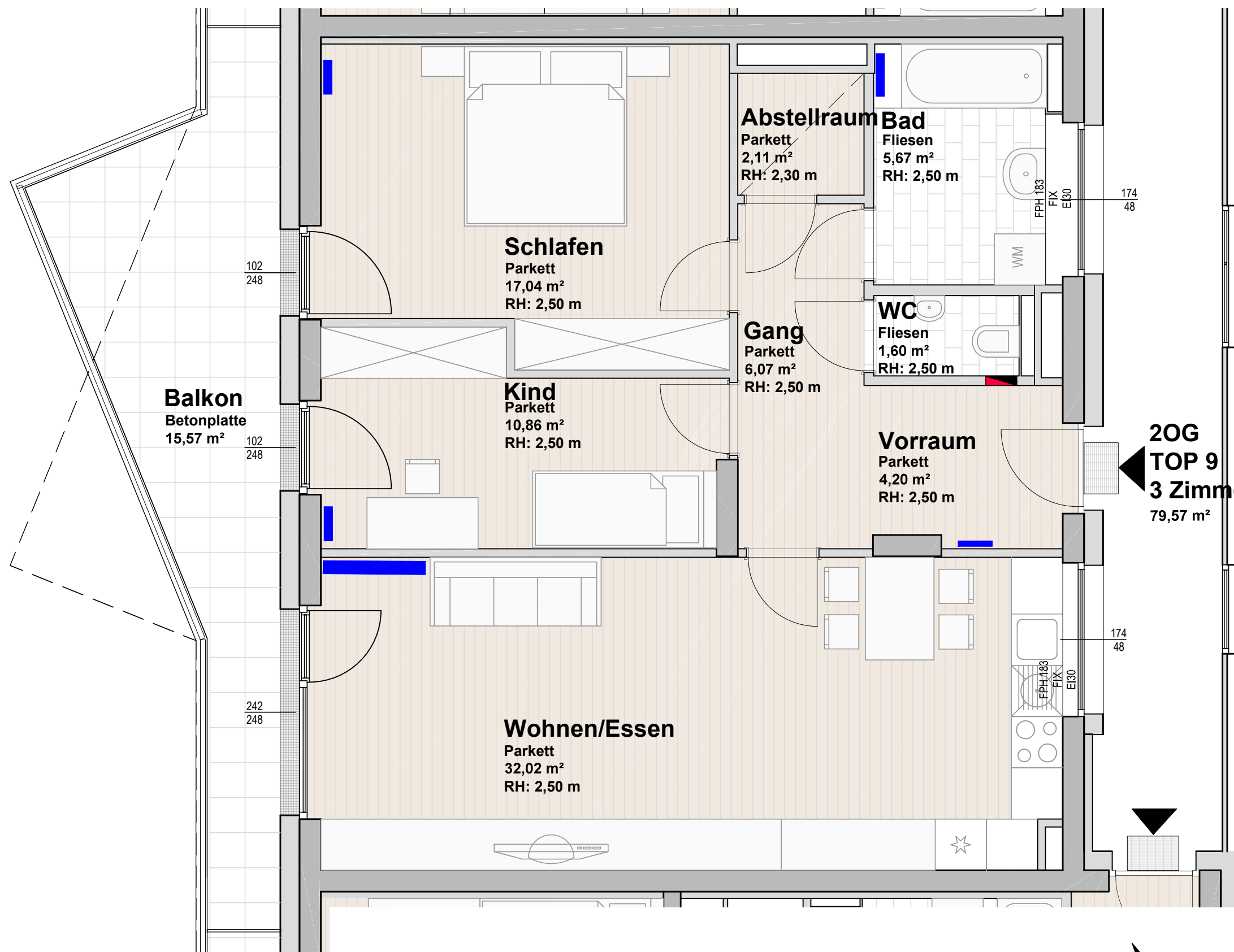
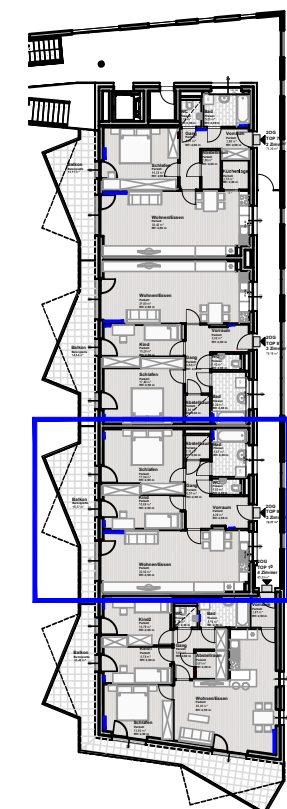
SOMA ARCHITECTURE
 Oberascher | Rutzinger | Schinegger | Weber
 ZT GmbH
 Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg
 +43 (0) 662 830084
 igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
2. Obergeschoss	E	Haus 4 Top 9	3	79,57

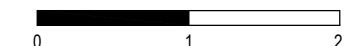
Lageplan



Geschoßübersicht



**20G
 TOP 9
 3 Zimmer
 79,57 m²**



Alle offenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße.
 Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.

Maßstab	Datum / Index	Bauaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	07.03.2018 / G			

LEGENDE ELEKTROINSTALLATIONEN
 Wohnungsauszug für GSWB Version 03-2015

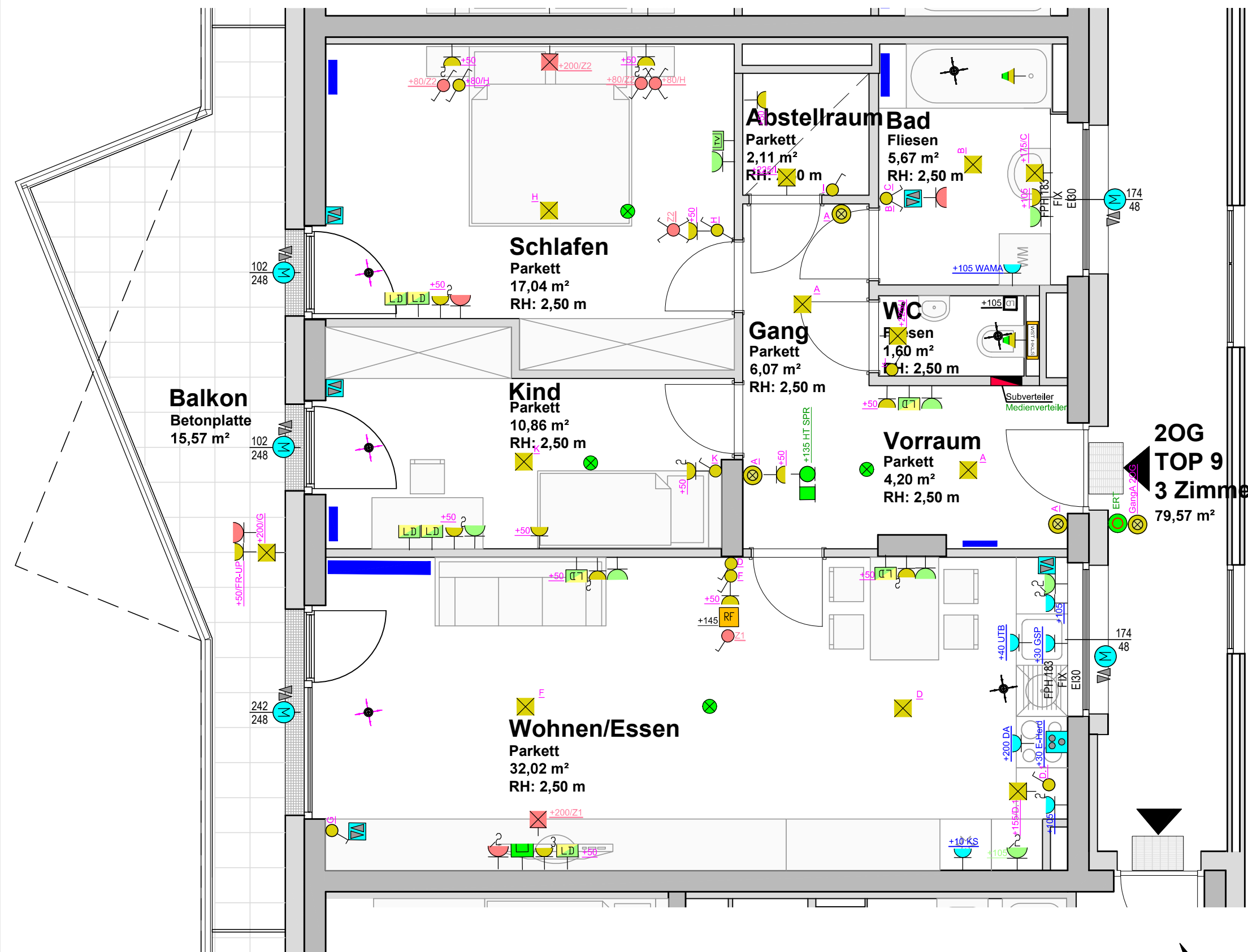
AUSZUG Bau- und Ausstattungsbeschreibung gswb-Haustechnik

6.6.5. Fehlerstrom-Schutzschalter Wohnungsbereich

6.6.5.1. Diese sind unabhängig von den Anschlüssen (Licht- oder Steckdosenkreis) generell für einen Auslösestrom von 30mA auszulegen.

6.6.5.2. Generell sind mind. 2 Schutzschalter je Wohnung auszuführen, wobei auf eine gute Aufteilung zu achten ist (keine Zuordnung nur Lichtstromkreise bzw. nur Steckdosenstromkreise). Eine Wohnung soll auch bei Abfall eines Schutzschalters noch über eine Mindestbeleuchtung durch Nachbarräume verfügen.

LEGENDE HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN
 Wohnungsauszug für GSWB Projekt Stadtpark Lehen



**20G
TOP 9
3 Zimmer
79,57 m²**

Alle offenbaren Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.